

Pressemitteilung

Gutes Wetter lähmt Blutspender: Biergarten vs. Leben retten

Leipzig | Ein kühles Getränk, Eis und einen sonnigen Platz im Liegestuhl – das sind Dinge, mit denen man die Menschen momentan hinter dem so oft zitierten Ofen hervorlocken kann. Mit einem Aufruf zur Blutspende wohl eher nicht. Das müssen die Blutspendedienste in Deutschland gerade schmerzlich erkennen. Die Anzahl der Blutspenden geht in diesen Tagen aufgrund der sommerlichen Temperaturen dramatisch zurück, der Bedarf an Blutkonserven hingegen steigt.

„Sommerliche Temperaturen sind objektiv betrachtet kein Grund, nicht zur Blutspende zu gehen. Medizinisch spricht bei einem gesunden Menschen nichts dagegen, solange wir es nicht mit tropischen Verhältnissen zu tun haben.“, sagt Dr. med. Knud-Peter Krause, Medizinischer Vorstand von Deutschlands größtem unabhängigen Blutspendedienstes Haema. „Zudem sind auch in unseren Blutspendezentren Getränke, ob warm oder kalt, ausreichend vorhanden und der Spendevorgang geht so schnell, dass man gar nicht lange auf das lauschige Sonnenplätzchen verzichten muss.“, ergänzt Jan Noack, Unternehmenssprecher der Haema AG.

Der Bedarf an Blutkonserven von Krankenhäusern und Arztpraxen sinkt in den Sommermonaten nicht. Ganz im Gegenteil: die Ausflugszeit ist oft auch Unfallzeit und die Nachfrage an Blutprodukten steigt. Um länger geplante Operationen nicht verschieben zu müssen, sind die medizinischen Einrichtungen unbedingt auf die regelmäßigen Spenden angewiesen.

15.000 Blutspenden sind täglich notwendig, um dem Bedarf gerecht zu werden. Gut zwei Drittel aller Menschen benötigen irgendwann in ihrem Leben Blut, Blutplasma oder daraus hergestellte Arzneimittel. Eine Blutspende tut nicht weh und bedeutet nur einen geringen zeitlichen Aufwand. Die Spende dauert etwa zehn Minuten, die Anmeldung und Untersuchung für Erstspender etwa 30 Minuten. Spenden kann jeder Gesunde ab 18 Jahren mit einem Mindestkörpergewicht von 50 Kilogramm, der im Besitz eines gültigen Personalausweises ist. Alle Spender erhalten kostenlose Gesundheitschecks und einen Nothilfepass. Eine Aufwandsentschädigung wird Wiederholungsspendern auf Wunsch gern gewährt.

Die Haema AG mit Sitz in Leipzig betreibt in ganz Deutschland 30 moderne Blut- und Plasmaspendezentren.

Außerdem werden zahlreiche Blutspendetermine wahrgenommen, die man im Internet unter www.haema.de finden kann.

Haema AG

Medienkontakt
Zentralbereichsleiter
Unternehmenskommunikation
Jan Noack

Fon +49 (0) 341 463 840 8
Fax +49 (0) 341 463 844 1
Mobil +49 (0) 172 600 088
Email jnoack@haema.de
Web www.haema.de

Haema AG

Deutscher Platz 5e
04103 Leipzig
Fon +49 (0) 341 463 840 0
Fax +49 (0) 341 463 844 1
Email info@haema.de
Web www.haema.de

Vorstand

Dr. med. Dr. med. univ. (Ungarn)
Knud-Peter Krause
(Medizinischer Vorstand)

Jörg Fahrenbach
(Kaufmännischer Vorstand)

Aufsichtsratsvorsitzender

Dr. med. Lutz Mario Helmig

Amtsgericht Leipzig
HRB 21 455
UID-Nr. DE 203 286 219